

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion AfD  
Frau Rottstedt  
Herrn Mandler  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

## Drucksache 1845/24; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Stromausfälle im Erfurter Stadtgebiet; öffentlich

Sehr geehrte Frau Rottstedt,  
sehr geehrter Herr Mandler,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich unter Einbeziehung der SWE Netz GmbH (SWE N GmbH) wie folgt:

- 1. Wie viele Stromausfälle wurden in diesem Jahr gezählt, wo fanden sie statt (Stadtteil), wie lange dauerten diese jeweils an und was waren die Gründe für den jeweiligen Stromausfall?**

Die folgende Tabelle zeigt eine Auflistung der im Mittelspannungsnetz der SWE N GmbH registrierten Störungen mit Zuordnung der hauptsächlich betroffenen Stadtteile, des Datums, der Ausfalldauer und der ermittelte Störungsgrund. Im Falle der Angaben „ohne Ausfall“ handelt es sich um Störungen im vorgelagerten Verteilnetz oder Übertragungsnetz und sind meist mit kurzzeitigen Spannungseinbrüchen verbunden.

*Seite 1 von 4*

Nr.	Stadtteil	Datum	Ausfallgrund	Grund
1	Erfurt	08.01.2024	ohne Ausfall	Störung vorgelagertes Netz
2	Altstadt, Löbervorstadt	23.02.2024	< 3 min	Materialschaden / Alterung
3	Andreasvorstadt	27.02.2024	< 3 min	Materialschaden / Alterung
4	Löbervorstadt	07.03.2024	< 3 min	Kabelbeschädigung Dritter
5	Andreasvorstadt, Ilversgehofen	07.03.2024	< 3 min	Materialschaden / Alterung
6	Andreasvorstadt, Ilversgehofen	17.03.2024	1,68 h	Materialschaden / Alterung
7	Löbervorstadt	18.03.2024	< 3 min	Kabelbeschädigung Dritter
8	Erfurt	19.03.2024	ohne Ausfall	Störung vorgelagertes Netz
9	Löbervorstadt	20.03.2024	0,73 h	Materialschaden / Alterung
10	Brühlervorstadt	02.04.2024	< 3 min	Gewitter / Sturm
11	Brühlervorstadt	13.04.2024	< 3 min	Materialschaden / Alterung
12	Egstedt	30.04.2024	< 3 min	Materialschaden / Alterung
13	Löbervorstadt	06.05.2024	0,39 h	Kabelbeschädigung Dritter
14	Egstedt	22.05.2024	0,32 h	Materialschaden / Alterung
15	Alach, Töttelstedt	24.05.2024	1,23 h	Gewitter / Sturm
16	Krämpfervorstadt	29.05.2024	0,30 h	Materialschaden / Alterung
17	Brühlervorstadt	29.05.2024	< 3 min	Materialschaden / Alterung
18	Rieth	30.05.2024	< 3 min	Materialschaden / Alterung
19	Altstadt	29.06.2024	1,57 h	Materialschaden / Alterung
20	Rieth	20.07.2024	< 3 min	Materialschaden / Alterung
21	Egstedt	24.08.2024	1,07 h	Gewitter / Sturm
22	Rieth	31.08.2024	< 3 min	Materialschaden / Alterung
23	Kerspleben	05.09.2024	0,62 h	Materialschaden / Alterung
24	Schmira, Brühlervorstadt	05.09.2024	1,12 h	Kabelbeschädigung Dritter
25	Rieth	15.09.2024	0,72 h	Materialschaden / Alterung
26	Erfurt	17.09.2024	ohne Ausfall	Störung vorgelagertes Netz
27	Löbervorstadt	19.09.2024	5,75 h	Materialschaden / Alterung
28	Altstadt	23.09.2024	< 3 min	Materialschaden / Alterung
29	Hohenwinden	25.09.2024	< 3 min	Materialschaden / Alterung
30	Löbervorstadt	25.09.2024	1,43 h	Materialschaden / Alterung
31	Altstadt	26.09.2024	0,5 h	Kabelbeschädigung Dritter
32	Löbervorstadt	27.09.2024	1,63 h	Materialschaden / Alterung
33	Löbervorstadt	01.10.2024	ohne Ausfall	Kabelbeschädigung Dritter

Die Ausfalldauer ist in der Regel sehr kurz bis kurz. Dies liegt daran, dass in den Umspannwerken moderne Schutztechnik verbaut worden ist, welche Störungen automatisch erkennt und das Fachpersonal in die Lage versetzt, sehr schnell Versorgungsalternativen zu „schalten“. Möglich wird dies dadurch, weil jeder Mittelspannungsring redundant von zwei Umspannwerken versorgt wird. Nach diesen Schaltvorgängen sind in der Regel alle Kunden wieder versorgt und die tatsächliche Störungsbehebung (Tiefbau, Montage) kann beginnen.

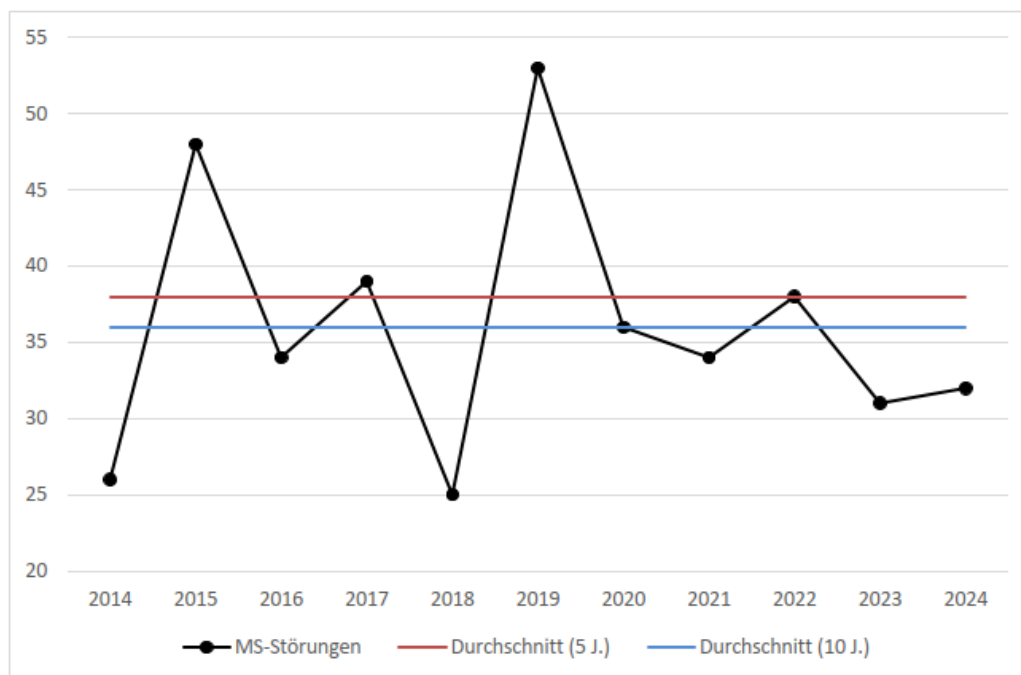
Die Störung am 19.09.2024 mit einer Ausfalldauer von knapp 6 Stunden war ein ungewöhnlicher Ausnahmefall. Grund waren zwei Fehler auf ein und demselben Mittelspannungsring. Die dazwischenliegenden Stationen können dann nicht mehr versorgt werden. Die SWE N GmbH hat auf diese Situation mit Einsatz eines Notstromaggregates und Umschaltungen im Niederspannungsnetz reagiert. Viele Kunden blieben trotz dieser Maßnahmen spannungsfrei. Derartige Störungen sind äußerst selten.

## 2. Inwieweit haben sich die Stromausfälle im jährlichen Vergleich seit 2014 vermehrt oder verringert? Bitte um tabellarische Aufstellung.

Die Gesamtanzahl der Mittelspannungsstörungen im Netz der SWE N GmbH haben sich in den vergangenen 10 Jahren wie folgt entwickelt:

Jahr	Störungen
2014	26
2015	48
2016	34
2017	39
2018	25
2019	53
2020	36
2021	34
2022	38
2023	31
2024 (lfd.)	32

Im Durchschnitt der letzten 10 Jahre sind jährlich 36 Störungen aufgetreten. Deutlich wird, dass sich die Anzahl der Störungen auf niedrigem Niveau bewegen und über die Jahre relativ konstant ist. Ein Ausnahmejahr war 2019, in welchem 53 Störungen aufgetreten sind. Besondere Gründe dafür gab es nicht.



In den letzten Wochen kam es im Erfurter Mittelspannungsnetz zu einer ungewöhnlichen Häufung an Störungen, im Gegensatz zur störungsarmen ersten Jahreshälfte. Mit Stand Ende 3. Quartal 2024 liegt das Störungsaufkommen noch unterhalb der zwei dargestellten Durchschnitte.

### 3. Wie gedenkt die Stadtverwaltung das Problem der offensichtlich zunehmenden Stromausfälle schnellstmöglich zu lösen?

Wie bereits dargestellt, kann man statistisch gesehen nicht von zunehmenden Stromausfällen sprechen. Zum aktuellen Zeitpunkt wird von einer punktuellen Häufung von Störungen ausgegangen. Störungen respektive Versorgungsunterbrechungen lassen sich nicht verhindern. Sie treten in Ort, Zeit und Umfang unvorhersehbar auf. Die SWE N GmbH betreibt eine dauerhaft (24/7) besetzte Leitwarte, von welcher aus das gesamte Mittelspannungsnetz überwacht und geführt wird. Hierfür hält 24 Stunden Bereitschaftsmitarbeiter für jedes Fachgebiet vor und hat rund um die Uhr Dienstleister zur Störungsbearbeitung (Tiefbau, Montage) vertraglich gebunden. Dadurch wird eine nahezu unverzögerte Störungsbearbeitung sichergestellt. Der größte Zeitfaktor bei der Wiederversorgung ist letztendlich die Fahrzeit. Um auch diese zu reduzieren, investiert die SWE N GmbH regelmäßig in den Ausbau der Fernwirktechnik und die Automatisierung des Mittelspannungsnetzes.

Außerdem hat die SWE N GmbH im Jahr 2020 ein umfangreiches Sanierungsprogramm begonnen, mit dem Ziel, die aus DDR-Zeiten stammende Infrastruktur vorrangig im Erfurter Süden mit ca. 65 km Kabeltrasse zu modernisieren. Dafür ist bisher ein Budget von 1 Mio. EUR bereitgestellt. Parallel dazu verzeichnet die SWE N GmbH einen deutlichen Anstieg bei anderen Bauvorhaben (Photovoltaik, Wind, E-Mobility). Die Kapazitäten der Projektierung, Tiefbau und Montage kommen an ihre Grenzen. Dies kann teilweise durch effektivere und entschlackte Prozesse kompensiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

A. Horn